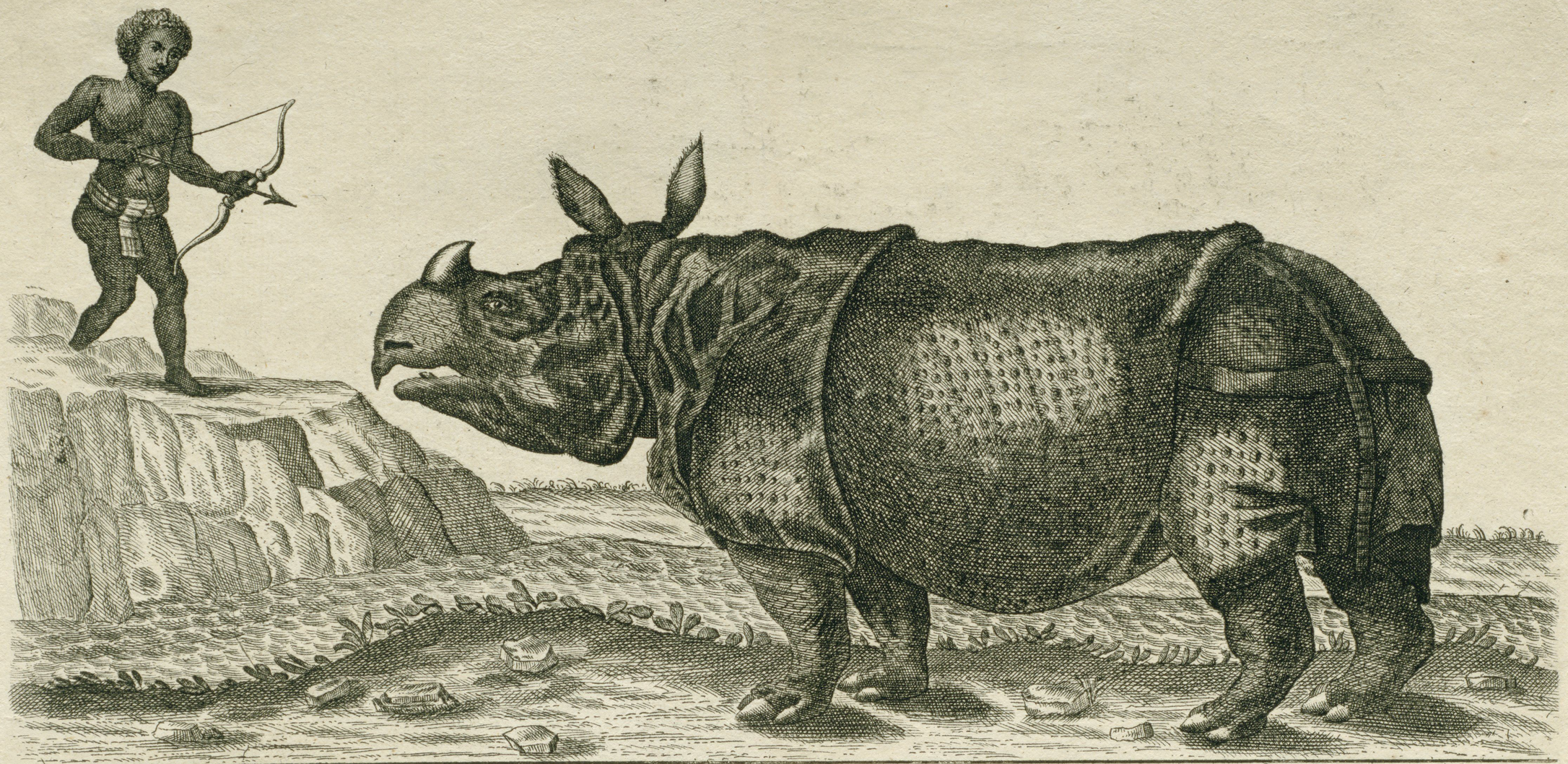

Wahre Abbildung von einem lebendigen Rhinoceros oder Nashorn, welches im Jahr 1741. als es 3 Jahr alt gewesen, durch den Capitain Douwemouth aus Bengalen in Holland übergebracht, und in Asia im Gebiet des Grossen Moguls in der Landschaft Aßem gefangen worden. Diß Wunderthier soll sein nach einiger Meinung der Behemoth, wovon gedacht wird im Buch Hiob am 40. v. 10. dieses Thier ist anjetzo noch ein Kalb, dieweil es noch viele Jahre wächset, und die Thiere auf 100. Jahre alt werden. Es wieget anjetzo beinahe 5000. Pfund schwer, ist dunckelbraun, hat keine Haare, doch an den Ohren und am Ende des Schwantzes sind einige Härlein; auf der Nase hat es sein Horn, womit es die Erde sehr geschwinde umgraben kan, ist schnell im Lauffen, kan schwimmen und tauchen im Wasser wie eine Ente, sein Kopf nach und nach forne spitz, die Ohren gleich eines Esels, die Augen nach Proportion sehr klein, und kan nur über die Seite von sich ab sehen; die Haut ist als ob sie mit Schilden gedeckt sey, dieselben schlagen eine handbreit übereinander hin, sind 2. Zoll dicke, die Füße sind kurtz und dicke, versehen mit 3 Klauen, diß Thier ist auch ein grosser Feind von dem Elephanten, so, das wenn es ihn antrift, denselben mit seinem Horn unten ins Leib stösset, auch aufreisset, und tödtet, zu täglicher Unterhaltung isset es 60. Pfund Heu und 20. Pfund Brod, und trinket 14 Eimer Wasser, und weil es nur 1 Monat alt gewesen, als es gefangen, so ist dasselbe so zahm als ein Lamm. Es hat dieses Thier, wie es gar jung gewesen, 2 Jahr in denen Zimmern um den Tisch gelauffen, zur Curiosität, wo Damen und Herrn gespeiset.

11

3706 B.N.